



Vertrauen ist gut, Vorsorge ist besser. Erweiterte Krebsvorsorge für den Mann

1. Früherkennung Prostatakrebs

Die Prostata, auch Vorsteherdrüse genannt, gehört zusammen mit den Hoden zu den wichtigsten Geschlechtsorganen des Mannes. Ab dem 50. Lebensjahr treten bei etwa jedem zweiten Mann meist gutartige Veränderungen der Prostata auf. Diese zeigen sich in häufigem Harndrang, Schmerzen beim Wasserlassen oder Schwächung des Harnstrahls.

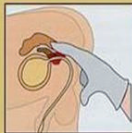

Früherkennung – beste Aussichten gesund zu bleiben

32.000 Männer erkranken in Deutschland jährlich an einem Prostatakarzinom. Typisch für Prostatakrebs ist, dass es im Frühstadium keine Symptome gibt. Eine Früherkennung ist das beste Mittel im Kampf gegen diese Krebsart, denn damit sind sehr gute Heilungs- und Überlebenschancen verbunden.

Mit einem einfachen Bluttest das Risiko minimieren!

Neben der Tastuntersuchung mit dem Finger vom Mastdarm aus und der Ultraschalluntersuchung ist die Bestimmung des prostata-spezifischen Antigens (PSA) im Blut die wichtigste Maßnahme zur Früherkennung. Weil das Gewebe eines Prostatakrebses mehr PSA produziert als gutartiges Gewebe, legt eine PSA-Erhöhung den Verdacht auf ein Karzinom nahe. Mehr als 90% der Prostatakarzinome werden durch ein erhöhtes PSA entdeckt. Experten raten deshalb allen Männern ab dem 40. Lebensjahr zu einer regelmäßigen, PSA-gestützten Früherkennung. Die Untersuchung erfolgt durch eine einfache Blutentnahme.

Vorsorgeuntersuchungen in unserer Praxis

Tastuntersuchung	
Ultraschalluntersuchung	Nieren Blase Prostata
Tumormarker (PSA), Blutentnahme	
Falls erforderlich, Weiterleitung zur Gewebeentnahme beim Spezialisten	

Neben diesen reinen Früherkennungsmaßnahmen erarbeiten wir mit Ihnen gerne Ihr individuelles Vorsorgekonzept, denn Sie können mit einem einfachen Fitnessprogramm und einer gezielten und ausgewogenen Ernährung Ihr persönliches Risiko möglichst niedrig halten.



Früherkennung Dickdarmkrebs

Der zweithäufigste Krebs bei Männern und Frauen, der in den Industrieländern Europas immer mehr zunimmt, ist der Dickdarmkrebs. 57.000 Neuerkrankungen pro Jahr werden z.Z. in Deutschland registriert. Dass frühzeitig erkannter Darmkrebs fast immer heilbar ist, wissen jedoch die wenigsten.

Gute Prognose bei Früherkennung

Unsere große Chance, Darmkrebs frühzeitig, d.h. in Vorformen oder Frühformen zu erkennen, ist die Untersuchung des Stuhls auf occultes (verstecktes) Blut. Die meisten Tumoren bluten nämlich bereits im Frühstadium, auch wenn mit dem bloßen Auge kein Blut im Stuhl erkennbar ist. Deshalb empfehlen wir Ihnen hier einen preiswerten und gleichzeitig möglichst sicheren Test, der eine deutlich höhere Trefferquote hat, als die bisher gebräuchlichen Tests, die bis zu 65-70% falsch positive oder falsch negative Ergebnisse zeigten. Die Handhabung der neuen Tests ist deutlich einfacher. Sie müssen vor dem Test keine 3-tägige Diät einhalten und Ihre Medikamente nicht absetzen. Je nach Testmethode läßt sich mit einer einzigen Stuhlprobe die Treffsicherheit durch Hinzunahme weiterer chemischer Untersuchungs-methoden von ca. 50% auf bis zu 85% erhöhen. Diese zusätzlichen Testverfahren können aus Kostengründen und aufgrund gesetzlicher Vorgaben von den gesetzlichen Krankenkassen leider nicht übernommen werden. Dennoch halten wir es für eine unserer wesentlichen Aufgaben, Sie über die neuen Möglichkeiten zu informieren und Ihnen je nach